

# Grüne Anstöße

Zukunft des Einkaufens

Innenstadtentwicklung Kornwestheim



# Anstoßen

Attraktive Innenstädte und lebenswerte Ortskerne haben eine herausragende Bedeutung für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Sie dienen der Versorgung der Bevölkerung, sind Wohn- und Arbeitsstandort und beliebte Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger. Hierfür ist eine attraktive und lebendige Innenstadt notwendig. Diese ist oft die zentrale Drehscheibe einer Stadt die es zu bewahren und gleichzeitig dem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel anzupassen gilt.

Wir leben in Zeiten des demographischen Wandels, mit Veränderungen im Wohnungsmarkt, dem Verkehr und des sozialen Zusammenlebens. Über viele Jahre diskutieren wir über eine Verkehrsberuhigung oder gar eine Fußgängerzone in der Kornwestheimer Innenstadt.

B90/ Die Grünen Kornwestheim möchten mit dem Konzept `Grüne Anstöße` zur Innenstadtentwicklung und zur Zukunft des Einkaufens die Diskussion vorantreiben.

# Anstoßen

Ausgangssituation für die nachfolgenden Überlegungen

Attraktiv? – Der derzeitige Zustand!



# Aufenthaltsräume schaffen

- ▶ Gestaltung
  - ▶ Barrierefreiheit
  - ▶ Wasser vom Bahnplatz bis Holzgrundplatz in Schienen gefasst
  - ▶ Sitzmöglichkeiten auf bisherigen Parkflächen
  - ▶ Flexibler Sonnenschutz auf dem Holzgrundplatz
  - ▶ Gestaltung Freifläche Bahnplatz
  - ▶ Gestaltung Unterführung Bahnhof/ Busbahnhof (Eingang zur Stadt)
  - ▶ Untergrund muss befahrbar sein
  - ▶ Begrünung
    - ▶ Tröge (flexibel)
    - ▶ Bäume
  - ▶ Öffentliche WC-Anlage



# Aufenthaltsräume schaffen

- ▶ Gestaltung
  - ▶ Beseitigung städtebaulicher Missstände
    - ▶ Leerstände/ Unternutzung
    - ▶ Schlechte Bausubstanz
    - ▶ Modernisierungs- bzw. Erneuerungsbedarf
    - ▶ Rückbereiche mit Nutzungs- und Gestaltungsdefiziten



# Aufenthaltsräume schaffen

- ▶ Aufenthaltsinseln
  - ▶ begrünt
  - ▶ Thematisch
    - ▶ Lurchi
    - ▶ Ähre
    - ▶ Bahn
    - ▶ Schuhe
  - ▶ Sitzmöglichkeiten (Stühle vgl. Marktplatz LB)
  - ▶ Liegemöglichkeiten
  - ▶ Flächendeckender WLAN-Empfang
  - ▶ USB-Lademöglichkeiten
  - ▶ Ausbau Bücher-Box

# Aufenthaltsräume schaffen



# Identität schaffen

- ▶ Maskottchen erschaffen
  - ▶ Lurchi (vgl. Berliner Bär)
  - ▶ Ähre
  - ▶ Bahn
- ▶ Identifikation
  - ▶ Schöller-Uhr als Treffpunkt reaktivieren/ neu beschaffen



# Aufenthaltsräume schaffen



Identifikations-Maskottchen  
schaffen



# Service schaffen

- ▶ Alternativer Verkehr
  - ▶ Ladestation für E-Bikes
  - ▶ Radservicestation
  - ▶ Mietstation für E-Bikes/ Lastenräder
  - ▶ Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten



## Wege neu schaffen

- ▶ Parken (Tiefgarage/ Parkhäuser)
  - ▶ Beschilderung (City-Parkhaus)
  - ▶ Beleuchtung (Sicherheit schaffen/ Angsträume beseitigen/ City-Parkhaus)
  - ▶ Farbe (Vertrauen schaffen/ City-Parkhaus)
  - ▶ Kurzzeitparkplätze ausweisen
  - ▶ Service anbieten z.B. E-Ladestationen für PKW und Fahrräder
  - ▶ Bonussystem der Geschäftsbetreibenden



# Wege neu schaffen

- ▶ Andienungskonzept
  - ▶ Anpassung der Lieferzeiten
  - ▶ Reduzierung von Ausnahmegenehmigungen
  - ▶ Einrichten von Lieferzonen
  - ▶ Förderung alternativer Anlieferungsformen



# Regionale Angebote schaffen

- ▶ Regio-Hofladen
  - ▶ Örtliche Zulieferer (Bauern)
  - ▶ Regionale Zulieferer
    - ▶ Geschäftsstruktur (Verein)
    - ▶ Miete trägt die Stadt (umsatzbezogen)



# Erfolg für die Innenstadt nutzen

- ▶ Nischengeschäfte
  - ▶ Unverpackt
- ▶ Pop-Up-Stores
  - ▶ Markenartikel/ begehrte Ware zeitweise in leerstehenden Geschäften anbieten
- ▶ Outlet-Aktionsgeschäft in der Innenstadt
  - ▶ Service - anschließender Transport zum Salamander-Areal mit E-Fahrzeug



# Angebote optimieren

- ▶ Verlagerung von Geschäften
  - ▶ Z.B. neuer Standort für die Post
  - ▶ Dritte Welt-Laden
  - ▶ Kosten
    - ▶ Übernahme durch die Stadt (Begrenzung in Bezug auf Dauer und Höhe)

# Angebote neu denken

- ▶ Familien-/ Seniorenzentrum
  - ▶ Öffnungszeit z.B. 12 - 18 Uhr
- ▶ Fläche für Sonderveranstaltungen
  - ▶ Repair-Cafe
  - ▶ Online-Bestellungen für Senioren
    - ▶ Jugendliche unterstützen Senioren bei Onlinebestellungen z.B. Amazon für Artikel die es im stationären Handel in Kornwestheim nicht gibt



## Kritische Angebote

- ▶ Leerstand
- ▶ Spielhallen (Bestand)
- ▶ Büros im Erdgeschoss



# Verwaltung neu denken

- ▶ Schaffung einer Servicestelle `Bürgerberatung` in der Innenstadt



# Zukunft starten

## ▶ Digitale Innenstadt

- ▶ Digitaler Schaufensterbummel
- ▶ Geschäftsübergreifender Web-Shop
- ▶ Werbekonzept



# Vielfältiges Gastro-Angebot

- ▶ Bäckereien (vorhanden)
- ▶ Döner (vorhanden)
- ▶ Eiscafe (vorhanden)
- ▶ Metzgerei mit Mittagsangeboten
  - ▶ Alle Betriebe sollte Außengastronomie ermöglicht werden
- ▶ Biergarten (vorhanden)



# Veranstaltungen initiieren

- ▶ Veranstaltungen
  - ▶ Märkte (nicht nur Krämermarkt nicht nur tagsüber)
  - ▶ Abendmärkte
  - ▶ Veranstaltungen der Vereine
  - ▶ Veranstaltungen der Geschäftstreibenden
  - ▶ Shopping-Abende
  - ▶ Straßenlaternen Kultur (Vereine musizieren an verschiedenen Stellen in der Innenstadt)

# Schaffung neu denken

- ▶ Maßnahmen
  - ▶ Runder Tisch
    - ▶ Gewerbetreibende
    - ▶ Einwohner\*innen
    - ▶ Anwohner\*innen
    - ▶ Verwaltung
  - ▶ Erstellung eines Masterplans
    - ▶ Geschäftstreibende
    - ▶ Verwaltung
    - ▶ Konzeptionelles Aufsiedeln
    - ▶ Frequenzbringer bevorzugen

# Schaffung neu denken

- ▶ Maßnahmen
  - ▶ Einrichtung einer Stabsstelle `Innenstadtentwicklung` bei der Verwaltung
    - ▶ Akquirieren Fördergelder
    - ▶ Leerstandsmanagement



# Autofreie Räume schaffen

## Verkehrsberuhigung / Fußgängerzone

Anwohner\*innen profitieren von den geringer werdenden Lärm und Abgasemissionen. Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wird verbessert, den Kunden werden attraktivere Plätze zum Verweilen und Bummeln geboten, was sich positiv für die Geschäfte auswirkt. Durch die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone/ Fußgängerzone steigt die Sicherheit für Fußgänger und Kinder.

Die Sorgen der Einzelhändler bezüglich eines möglichen Umsatzrückgangs sind zunächst einmal nachvollziehbar, jedoch hat sich in der Vergangenheit bei Einrichtung oder Erweiterungen eines verkehrsberuhigten Bereiches oder einer Fußgängerzone regelmäßig gezeigt, dass die Sorgen unbegründet waren. Stattdessen ist das Gegenteil eingetreten: Dort wo das Oberflächenparken zurückgenommen wurde, haben sich attraktive Orte entwickelt, an denen sich die Menschen gern aufhalten. Davon profitiert letztlich auch die Geschäftswelt.

# Autofreie Räume schaffen

Verkehrsberuhigte Bereiche oder Fußgängerzonen können die Lebensqualität der Innenstädte erhalten oder verbessern. Sie kommen dem Verbraucherbedürfnis als Einkaufserlebnis entgegen und können eine Bereicherung sein.

Die Angebotskonzentration, sowie verschiedene Angebotsformen auf relativ engem Raum sind aus Verbrauchersicht schneller zu überschauen, bequem erreichbar und bieten einen vielfachen Mitnahmeeffekt aus Sicht des Handels, der Gastronomie und vieler weiterer Dienstleistungen. Man kann davon ausgehen, dass die Realisierung der Voraussetzungen für ein gut funktionierender verkehrsberuhigter Bereich oder eine Fußgängerzone in ihrer Gesamtheit auf die wirtschaftliche Stabilität der Marktteilnehmer positiven Einfluss ausüben kann. Dennoch haben die Gewerbetreibenden innerhalb einer Fußgängerzone eine hohe Eigenverantwortung zu tragen. Die Schaufenster- und Eingangsgestaltung ist attraktiv zu gestalten. Die Übergangssituation des öffentlichen Raumes am Beginn und am Ende eines verkehrsberuhigten Bereiches oder einer Fußgängerzone ist aus Kundensicht gleichermaßen einladend darzustellen. Gemeinschaftsaktionen und Gemeinschaftswerbung.



# Fazit

Wir müssen Ideen für die gesamte Innenstadt entwickeln, nur wenn wir es schaffen, dass wieder mehr Menschen regelmäßig in die Stadt kommen, auf den Markt gehen, eine Kleinigkeit essen und dabei auch ihre Einkäufe tätigen, haben kleine Einzelhandelsgeschäfte eine Chance zu überleben.

Machen wir uns nichts vor: Die meisten Einkäufe werden in den Supermärkten auf der grünen Wiese, in der Großstadt oder online erledigt. Deshalb müssen wir die Innenstadt aus einem anderen Blickwinkel betrachten: als Ort, an dem wir unsere Freizeit verbringen und der uns als sozialer Treffpunkt dient.

Im Rahmen unserer `Grünen Anstöße` möchten wir zum Umdenken und zur Diskussion anregen. Zu oft geht es jedoch um einzelne Großveranstaltungen. Auf dem Marktplatz wird eine für Events optimierte Steinwüste vorgeschlagen – auf der sich in den künftig sehr heißen Sommermonaten niemand aufhalten wird. Die Grünen streben hingegen eine belebte Innenstadt mit Aufenthaltsqualität, schattenspendende Bäume, Verweilmöglichkeiten und Außengastronomie an.

Aber es gibt nicht nur die Entwicklung, immer mehr online einzukaufen. Ebenso erhalten Märkte mit regionalen Produkten, Kunsthandwerkermärkte, nachbarschaftliche Events oder Abendmärkte großen Zulauf. Chancen bieten auch Geschäfte mit Nischenangeboten wie handgemachten Produkten, Genussläden oder Unverpackt-Läden.

Leerstehende Läden können als Pop-Up-Store, die Glasfronten als Werbeflächen für Kunst und Kultur genutzt werden.

Die Menschen müssen einfach und bequem in die Innenstadt kommen. Und zwar nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Rad hierzu benötigen wir Abstell- und Lademöglichkeiten, barrierefreie Fußwege und einen attraktiven ÖPNV.

Um die Leerstände wirksam zu bekämpfen, sollten aus Sicht der Grünen die `Grünen Anstöße` für eine mutige Umgestaltung der Innenstadt genutzt werden.

(tu)



▶ Quelle Fotos

- ▶ B90/ Die Grünen Kornwestheim
- ▶ Pixabay
- ▶ Stock-photo
- ▶ iBench-Solarbank-8-1024x630
- ▶ Grünes Zimmer Darmstadt
- ▶ BuGa Heilbronn
- ▶ KWS - Möbel
- ▶ Radstation Dortmund
- ▶ Sks Luftstation
- ▶ Lurchi Gablenberg
- ▶ Pop-up-store\_Dag-von-Boor
- ▶ Südkurier